

# Wie können Pflegeleistungen eingesetzt werden?

Herr Werner S. (50 Jahre) ist seit 10 Jahren an Multiple Sklerose erkrankt. Er hat die Pflegestufe 2 (ohne eingeschränkte Alltagskompetenz). Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz sind Personen, die aufgrund psychischer Erkrankungen in ihren täglichen Verrichtungen und damit auch in ihrer persönlichen Lebensqualität massiv eingeschränkt sind, z.B. Demenz. Für ihn und seine Familie kam es nicht in Frage in ein Pflegeheim zu gehen, er wollte in seiner vertrauten Umgebung bleiben.

Wenn die Familie die Pflege selbst durchführt, bekommt sie von der Pflegekasse **Pflegegeld** (im Beispielsfall in Höhe von 458 € pro Monat) auf ihr Konto überwiesen. Das Pflegegeld ist zur freien Verfügung; die Pflege muss sichergestellt sein.

Entschließt sie sich allerdings dazu, einen anerkannten ambulanten Pflegedienst in Anspruch zu nehmen, wird von der Pflegekasse eine **Pflegesachleistung** (im Beispielsfall in Höhe von 1.144 €) gewährt. Der Pflegedienst rechnet dann direkt mit der Pflegekasse ab. Pflegesachleistungen können z.B. Leistungen der Grundpflege (Duschen, Baden, Mundpflege, usw.)

Pflegestufen	Pflegegeld	Pflegesachleistungen	Pflegegeld	Pflegesachleistungen
	ohne eingeschränkte Alltagskompetenz		mit eingeschränkter Alltagskompetenz	
Pflegestufe 0	0,00 €	0,00 €	123,00 €	231,00 €
Pflegestufe 1	244,00 €	468,00 €	316,00 €	689,00 €
Pflegestufe 2	458,00 €	1.144,00 €	545,00 €	1.298,00 €
Pflegestufe 3	728,00 €	1.612,00 €	728,00 €	1.612,00 €
Härtefälle	0,00 €	1.995,00 €	0,00 €	1.995,00 €

oder hauswirtschaftliche Dienstleistungen sein.

Die **Pflegesachleistung** und das **Pflegegeld** können auch miteinander kombiniert werden (**Kombinationsleistungen**).

Das bedeutet, wenn das Geld für den Pflegedienst nicht vollständig verbraucht wird, bekommt die Familie S. noch einen Teil des Pflegegeldes auf ihr Konto überwiesen.

Gut zu wissen:  
• Im Antrag auf Pflegeleistungen ist bereits anzugeben, ob das monatliche Pflegegeld zur freien Verfügung gewünscht oder ob stattdessen die Sachleistung zur häuslichen Pflege in Anspruch genommen wird.

• Der Vorteil der Pflegesachleistung sind höhere Zuschüsse; der Vorteil des Pflegegeldes ist die freiere Verfügbarkeit.  
• In Notsituationen kann sich ein Arbeitnehmer spontan zehn Tage von der Arbeit befreien lassen, um die Pflege für den Angehörigen zu organisieren, weitere Befreiungen von der Berufstätigkeit sind bis zu 24 Monaten möglich. Aus-

Sach- und Geldleistung werden anteilig erstattet. Da für den Pflegedienst 20% der Sachleistung verbraucht werden, ergibt sich noch ein Anspruch von 80% für das Pflegegeld.

## Beispiel bei Pflegestufe 2:

Entstehende Pflegekosten pro Monat	Leistungen der Pflegeversicherung
<b>Pflegedienst: 228,80 €</b> (nur Pflegekosten)	<b>Sachleistungen: 228,80 €</b> (das sind 80% von 458,00 €) <b>Anteiliges Pflegegeld: 366,40 €</b>

kunft bei allen Anlaufstellen • Von den Pflegekassen werden kostenlos Pflegekurse für pflegende Angehörige angeboten. Vor Ort gibt es beispielsweise eine Schulung für Angehörige von Demenzerkrankten durch die Alzheimer Gesellschaft oder den Kurs Edukation der Caritas

• Bei mindestens 14 Stunden wöchentlicher Pflegeleistung und nicht mehr als 30 Stunden wöchentlicher anderweitiger Beschäftigung besteht Anspruch auf Rentenversicherung. Während der Pflegezeit hat man gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

Weitere Informationen unter <https://www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/BuendnisfuerFamilie/Buendnisprojekte/ArtikelseriePflege.aspx>



Beratungseinsätze können auch im Haushalt der zu pflegenden Person stattfinden.



Artikel der Serie „Pflege“

1. Pflegebedürftig—Was nun?
2. Wie können Pflegeleistungen eingesetzt werden?
3. Verhinderungspflege—Kurzzeitpflege
4. Betreuungsleistungen—Tagespflege
5. Verbesserung der häuslichen Pflege

## MENSCHEN IM LANDKREIS

### Doreen Leonhardt

Verantwortliche Pflegefachkraft der Regens Wagner Offene Hilfen Pfaffenhofen



*Sie sind gelernte Krankenschwester. Wie sind Sie zu Ihrer jetzigen Tätigkeit gekommen?*

Ich habe viele Jahre auf der Onkologie in Nürnberg gearbeitet. Nach der Geburt meines Sohnes suchte ich eine neue Herausforderung und entschied mich für eine Arbeit mit Menschen mit Handicap.

*Was würden Sie in der häuslichen Pflege verändern, wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten?*  
Ein wichtiger Teil unserer Arbeit besteht im persönlichen Kontakt mit unseren Kunden während der Einsätze. Dafür hätte ich gerne mehr Zeit zur Verfügung.

*Welchen Traumberuf hatten Sie als Kind?*  
Schon als Kind wollte ich im Gesundheitsbereich arbeiten. Damals wollte ich Ärztin werden.

*Ihr Lieblingsfilm?*  
Pretty Woman

*Wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?*  
Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und unserem kleinen Hund.